

KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN



www.kircheaffoltern.ch

Präsidentin: Therese Wäfler, Tel. 034 435 07 60  
Pfarramt: Ueli und Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, ulrich.troesch@bluewin.ch, utj@bluewin.ch  
Sigrstin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76

GOTTESDIENSTE

September

- So 5. 10.00 Uhr **Taizé-Gottesdienst.** Pfr. Ueli Trösch.
- So 12. 20.00 Uhr **Abendgottesdienst mit Abendmahl.** Pfrn. Ursula Trösch. Der **Kirchenchor** wirkt mit.
- Fr 17. 20.15 Uhr **Taizé-Gebet** im Chor der Kirche.
- So 19. 9.30 Uhr **Betttagsgottesdienst mit Abendmahl.** Pfr. Ueli Trösch. Die **Musikgesellschaft Rinderbach** wirkt mit.
- So 26. 10.00 Uhr **Gottesdienst im Werkhof** anlässlich der «Sichlete» des Männerchors Affoltern. Pfr. Alfred Palm. Eine **Bläsergruppe** und der **Männerchor** wirken mit.

**Fahrdienst:** Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am Samstagmittag bei Annemarie Flückiger, Schweikhof, Tel. 034 435 11 20

VERANSTALTUNGEN

**Kirchliche Unterweisung KUW**

**3. Klasse**  
Donnerstag, 2. und 9. September, 15.20:  
Biblische Geschichte im GZ.

**4. Klasse**  
Mittwoch, 15. September, 13.30 bis 16.30:  
«Unsere Kirche und ihre Geschichte»,  
im GZ

**Seniorenferien**

Für nächstes Jahr sind wieder Seniorenferien geplant:  
Sonntag, 19. bis Freitag, 24. Juni 2011  
im **Hotel Cresta** in **Flims**, Graubünden.  
Kosten für Unterkunft mit Vollpension,  
Reise und Ausflug: Fr. 750.- im Doppelzimmer;  
Fr. 850.- im Einzelzimmer.  
Alle Seniorinnen und Senioren werden  
gegen Ende Jahr eine persönliche Einladung erhalten.

**Frouezmorge**

Mittwoch, 1. September, ab 8.30 Uhr im  
Gemeindezentrum.  
Thema:

**«Alle wollen etwas von mir – Frauen im Spannungsfeld der Generationen»**,  
Vortrag von Rita Piguet

**Rita Piguet** ist verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern und 4-fache Grossmutter.  
Sie ist Koordinatorin der welschen Frühstückstreffen.

Unkostenbeitrag Frühstück: Fr. 5.-.  
Kinderhütendienst. Anmeldung bei Heidi Pressmann, Tel. 034 435 20 41 oder Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30,  
Mail: utj@bluewin.ch



**Lagerlied** (Melodie «Give me oil»)  
Text von Miriam, Vanessa, Pascal, Angela, Matthias, Damaris, Kathrin

1. Mit de Chlibüss si mir abgfahre  
quer dür d'Schwyz uf Torgon im Wallis.  
I me Huus z'oberscht uf eme Bär  
hei mer üses Summerlager gha.

Refrain:  
Spiele, bade, singe lache,  
Gschtich lose us eifach luschtig ha.  
Spiele, bade, singe lache,  
d'Ferie gniesse mitenang.

2. Hie im Lager git's viu z'entdecke:  
Pool, Terasse u no meh.  
Mir hei würtlech sehr viu Spass  
u deshaub bruche mir nid meh.

3. Dr ganz Tag tüe mer quatsche  
mache Seich u hei viu Spass.  
Am Morge möge mer nid uf,  
wü mer gschnöret hei bis töif id Nacht.

4. D'Isebahn ir Sauzmine isch super  
d'Wanderig isch nid luschtig gsi.  
Üs geits eifach guet hie im Lager.  
Mir tüe spile u luschtig si.

SOMMERLAGER 2010

Sommerlager der Kirchgemeinde Affoltern in Torgon im Unterwallis, 19. bis 23. Juli:  
59 Kinder und Jugendliche und 14 Erwachsene sind dabei.



Die Anreise bringt eine böse Überraschung: kurz vor dem Ziel ist die Strasse wegen einem Dachstockbrand gesperrt. Die Wartezeit betrage zwei bis vier Stunden, meint der Polizist und einen anderen Weg nach Torgon gebe es nicht. Was tun? Fragen und immer wieder Fragen! Und plötzlich schrumpften die Stunden auf zehn Minuten. Wohlbehalten kommen wir nach unzähligen Kurven beim Lagerhaus

Singen gehört zum Lager, auch für die, die nicht stimmkräftig mitmachen. Der Start in den neuen Tag ist das Morgenritual um 8 Uhr draussen.

Die steile und kräftezehrende Wanderung am Dienstag ist nicht lustig (Lagerlied), aber der Lac de Tanay ist wunderschön. Zur Abkühlung geht's nach Le Bouveret am Genfersee ins Strandbad.



an. Es ist heiss, sehr heiss sogar. Zum Glück hat das Haus einen eigenen Pool. Bald spritzt das Wasser hoch an die Hauswand. Die Familien, die jeweils zusammen essen (pro Familie ca. 10 Kinder und 2 Leiter) sind eingeteilt, die Zimmer bezogen, das Lagerleben beginnt. Das Essen ist dreimal am Tag ein Höhepunkt.

Am Mittwoch fahren alle mit dem Grubenzug in das Salzbergwerk von Bex, eng und faszinierend, der Führer spannend. Nach dem Picknick irgendwo an einem schönen Plätzchen ladet wieder der See zum Bade. Im steilen Torgon gibt es tatsächlich einen grossen, topfebenen Sportplatz. Am Mittwochabend wird dort

in die Nacht hinein gespielt, bis erste Regentropfen fallen.

Am Donnerstagvormittag steht ein grosses Angebot zur Auswahl: Beauty (Gesichtsmasken und Massage), Fussball, Federball, Brettspiele, Basteln, Tattoos malen, Lagerlied schreiben.

Am Nachmittag geht die Auswahl weiter: die Kleinen fahren auf den Minieisenbahnen durch den Swiss Vapeur Parc, die anderen balancieren hoch in den Bäumen im Seilpark Aigle oder vergnügen sich im Labyrinth Adventure in Evionnaz mit Gumpischlössern, Riesenrutschbahnen und dem grössten Labyrinth in Europa.

Das Wetter hält sich gut, bis alle zu Hause sind. Dann setzt der Regen ein und auf der Heimreise am Freitag regnet es immer noch. Glückliche und müde treffen alle am Freitagnachmittag wieder in Affoltern ein.



**Das Lagerteam**

Jeannette Grossenbacher und Jenny Casagrande, Küche  
Peter Allenbach, Silvan Altermatt, Margrit Casagrande, Romy Grossenbacher, Damaris Grossenbacher, Daniela Jenni, Beatrice Käser, Kathrin Walther, Sina Wüthrich, Ursula und Ueli Trösch

